

# Anmeldung für den 28.11.2017

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Name/n, Vorname/n der Teilnehmenden

1.

2.

Verband/Institution/Träger (Firmenstempel):

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Wir bitten um Anmeldung bis zum **21.11.2017**  
per Fax an **0361/511 499-19** oder eine kurze  
E-Mail an **kiessling@liga-thueringen.de**

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.  
Arnstädter Straße 50  
99096 Erfurt

## Organisatorisches

Dieser Fachtag ist vornehmlich an alle Mitglieder und deren Stellvertreter\*innen der örtlichen Jugendhilfeausschüsse in Thüringen gerichtet. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns. Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen.

## WEGBESCHREIBUNG

**SWE Erfurt**  
**Verkehrsverbund Mittelthüringen**  
Magdeburger Allee 34  
99086 Erfurt

Den SWE Hauptsitz in der Magdeburger Allee 34 erreichen Sie mit den Stadtbahnlinien 1 und 5, Haltestelle Lutherkirche/SWE.

Eine Anreise mit dem Auto ist ebenfalls unproblematisch. Ausreichend Parkmöglichkeiten bietet z.B. das direkt anliegende Parkhaus der Stadtwerke (Einfahrt über Rosa-Luxemburg-Straße).

## TAGUNGSGEBÜHR

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme und Verpflegung am Fachtag eine **Tagungsgebühr von 10 Euro** erhoben wird. Zahlbar in **bar** am Veranstaltungstag.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

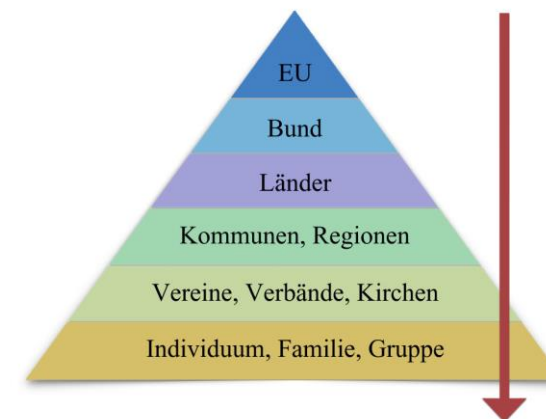


Landesjugendring Thüringen e. V.

## FACHTAGUNG

**Subsidiarität und die Jugendhilfe**  
**Das Subsidiaritätsprinzip – oder der (relative) Vorrang des freien Trägers**

am  
**28. November 2017**  
13:00 bis 18:00 Uhr



**Veranstaltungsort**  
**Stadtwerke Erfurt**  
Magdeburger Allee 34  
99086 Erfurt

Gefördert vom  
**Thüringen**  Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## Zum Thema

Der Begriff Subsidiarität bezieht sich auf die "Nachrangigkeit" der öffentlichen Träger gegenüber freier Träger. Für die öffentliche Jugendhilfe sieht der **§ 4 SGB VIII** eine Subsidiarität vor. Demnach hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe dort zurückzustehen, wo Träger der freien Jugendhilfe Angebote der Kinder- und Jugendhilfe unterhalten.

Ziele des Subsidiaritätsprinzips sind die Dezentralisierung von Entscheidungskompetenzen und die Erweiterung des Spektrums freier, nicht-gewerblicher Träger in der Kinder- und Jugendhilfe. Subsidiarität führt zu einer Vielfalt an Träger- und Angebotsstrukturen und konzeptionellen Ansätzen. Dadurch wird die Pluralisierung der Trägerlandschaft im Sozialbereich forciert.

Voraussetzung für eine funktionierende Kinder- und Jugendhilfelandchaft ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit der öffentlichen mit der freien Jugendhilfe. Diese Zusammenarbeit kann nur bei einem ausgewogenen Kräftespiel funktionieren. Hierfür hat die öffentliche Jugendhilfe die Selbstständigkeit der freien Jugendhilfe zu achten, insbesondere die Selbstständigkeit in ihrer Zielsetzung, Durchführung ihrer Aufgaben und in der Gestaltung ihrer Organisationsstruktur.

Auch wenn das SGB VIII eine Rechtsnorm enthält, so entstehen in der Praxis diesbezüglich viele Fragen, so u.a.:

Wie gestaltet sich Subsidiarität unter Bezugnahme unbestimmter Rechtsbegriffe „geeignet“ und „rechtzeitig“? Gibt es einen Automatismus oder steht dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe ein inhaltlicher Ausgestaltungsspielraum zur Untersetzung dieser Begriffe zu? Gibt es einen Nachrang für nicht anerkannte freie Träger und privat-gewerblichen Trägern? Welche Rolle spielt hier der Wettbewerb?

## Referenten und Gäste

### ZU DEN VORTRÄGEN



#### **Prof. Martin Kupfrian**

Rechtanwalt u.a. für den Bereich Zuwendungs- und Subventionsrecht.

Ausgangspunkt für die Fachtagung sind sowohl die Argumentationslinien zur Subsidiarität als auch ganz konkrete und aktuelle Fragen aus der Jugendhilfe in Thüringen. Hierzu sammeln wir im Vorfeld der Veranstaltung Fälle aus der Praxis um diese entsprechend diskutieren zu können.

Wie es in Thüringen in Bezug auf die Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform weitergeht, wird Thema am 13.12. bis 15.12. im Thüringer Landtag sein. Wir werden in unserer Fachtagung bereits über aktuelle Entwicklungen berichten.

### HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bietet die LIGA-Thüringen gemeinsam mit dem Landesjugendring Thüringen allen Mitgliedern der örtlichen Jugendhilfeausschüsse in Thüringen seit 2013 eine Plattform zum Austausch, aber auch fachliche Unterstützung für die Bewältigung der Herausforderungen in der Arbeit in den Jugendhilfeausschüssen. Dabei geht es stets um ein aktiv zu gestaltendes Gemeinwesen vor Ort, dem Analysieren von demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten und dem Erkennen von Potentialen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

## Tagungsablauf

- 12:30 Uhr Ankommen**
- 13:00 Uhr Begrüßung und Einführung**  
*Peter Weise,*  
*Landesjugendring Thüringen*  
*Hans-Otto Schwiefert,*  
*LIGA Thüringen*
- 13:10 Uhr Subsidiarität in der Jugendhilfe**  
*Prof. Martin Kupfrian*  
*Rechtsanwaltskanzlei Prof. Martin Kupfrian*
- 14:30 Uhr Dauerbaustelle Subsidiarität?! Teil 1 – Fragen aus der Praxis**
- 15:00 Uhr Kaffee und Kuchenpause**
- 15:30 Uhr Dauerbaustelle Subsidiarität?! Teil 2 – Diskussion und Fachaustausch**
- 16:30 Uhr Was auf die Jugendhilfe in Thüringen zukommt: Aktueller Stand zur Gebiets- und Verwaltungsstrukturreform**  
*Peter Weise,*  
*Landesjugendring Thüringen*
- 17:00 Uhr Pause**
- 17:15 Uhr Bedarfsanalyse zur Homepage [www.jha-th.de](http://www.jha-th.de)**
- 17:40 Uhr Ausblick und Abschluss**